

se] mir eigenhändig geschriben Wie dass dero H. Bruder der Hertzog [von Parma, Francesco **Farnese**] mich in die Zahl deren HH. Ritteren von St. Georgii Orden aufgenommen haben. Ob ich nun schon von obgemelten Sergenten ein und andere nachricht bekommen, was vor Ceremonien darbey Vorgehen, und etwan jährlich Vor eintragenheit bringen möchte, so kan ich doch keine sattsame Wissenschaft erhalten, wie sich ein Neüer Ritter aufzuführen habe. Als gelangt an Mr. mein dienstlich ansuchen, Sie möchten Von der gute seyn, und mir umständlich melden, Was vor Ritus bey empfangung dieses Ritter Crützes Vorgiengen, Wie die Patenten de la Secretaire d'Etat zu extradieren. Was vor discretionen, so wohl vor das Patent, als auch vor das Ritter Crütz müsten angewendet werden, und weilen Jhro Durchl. mir selber geschrieben das ein Cavallier die Patenta und das Crütz in meinem Nahmen annehmen, und meine schuldigste devoire vor mich abstaten könnte, ich aber schon 6 jahr lang kein commercium, viel weniger bekantnus mehr habe, was vor welche sich allda finden möchten, so bitte zugleich mich an einen hiertzu tauglichen Cavallier zu avisieren, der meo nomine dieses alles Verrichten wollte, so möchte ich auch die Nahmen aller Cavallier dieses Ordens, und das übrig zu wissen nöthige alles ordentlich haben. Ersuche demnach Mr. nachmahlen dienstlich, mir von obigen Puncten in confidenz fürdersam unterweisung zu geben, welch gütige Willfahr mir so dann noch mehr gelegenheit geben wird, diese unversehene Corespondenz, mit grosser erkenntlichkeit, und aufrichtigen gegendiensten zu excusiren, und zu zeigen das ich imbrünstig Verlange mich in der that erweisen zu kennen".

1) s. AH 92/47 Anm. 1

2) 1719 sollte Heinrich Damian Leonz in den Konstantinsorden vom Hl. Georg in Parma aufgenommen werden, s. ebenda Anm. 2.

Von gleicher Hand wie AH 92/47 - AH 92, 152<sup>V</sup>-153<sup>F</sup>

49

1719 [n. Oktober 4.]

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> [VOM ZUGER STADTSCHREIBER HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN AN PRINZ ANTONIO FRANCESCO FARNESE VON PARMA]

"Schreiben an Jhro Durchl. den Fürsten [Antonio Francesco Farnese] welches der Commissionierte Cavallier<sup>2</sup> Jhme selber einhändig get[:]

Gleichwie den 26. ... [September] 1719 Jhro Durchl. dem Herrn Hertzog

[von Parma, Francesco Farnese], zu dero glücklich überlebten Nahmentag [vom 4. Oktober], ein unterthänigstes Gratulation Schreiben zuzenden die Ehre gehabt, also genieße ich dieselbe auch bey Jhnen, indem ich auf dero mir gnädigst zugeschicktes vom 1. obigen Monaths, dessen zu gehorsamster folge, gegenwärtigem Cavallier die Commission aufgetragen, das gnädigst erlangte Ritterzeichen<sup>3</sup>, samt dem Patent, vor welches nachmahlig unterthänigsten danck abstaten, auch newerdigen um ein gnädiges Vorwort bey dero H. Bruder [Francesco Farnese] liebten deswegen vor mich zu thun unterthänigst bitte, meo nomine in optima forma zu empfangen, dero ferner hohe befehle Er in aller unterthänigkeit erwarten und sich ihnen völlig unterwerffen wird, dergleich auch ich allzeit gehorsamst thue, auch continuirlich wünsche, einstens den gnädigen Zutritt zu beyden hochfürstl. Durchl. zu bekommen, damit ich meine unterthänigste dancksagung vor die erhaltene hohe Gnad, durch demüthigen fussfall auch mundlich praestieren, und meine wenige Persohn zu fernern hohen hulden und gnaden empfehlen kenne, der ich Zeit lebens Verharre".

1) s. AH 92/47 Anm. 1

2) s. AH 92/48

3) 1719 war Heinrich Damian Leonz Zurlauben in den Konstantinsorden vom Hl. Georg in Parma aufgenommen worden.

---

Von gleicher Hand wie AH 92/48 - AH 92, 153

[1720]

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> [VOM ZUGER STADTSCHREIBER HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN AN DEN HERZOG VON PARMA, FRANCESCO FARNESE]

---

"Neujahrs Wunsch an Jhro Durchl. den Hertzog zu Parma.

Eür Hochfürstl. Durchl. mit diesem aufrichtigen Neüen Jahrs Wunsch, in aller unterthänigkeit aufzuwarten, Veranlasset nicht so wohl die hergebrachte gewohnheit, als insonderheit die in dem Verwichenen Jahr [1719] erhaltene hohe gnaden Zeichen<sup>2</sup>, vor welche nachmahlig gehorsamsten danck zu sagen, und den Allmächtigen Gott auch in diesem Neüen Jahr unaufhörlich zu bitten habe, dass Er Eür ... hohe Persohn, samt allen dero hohen anverwandten, noch unzählbare Jahre, in aller hohen prosperität mildvätterlich erhalten, und mit seinem gnaden Segen reichlich überschütten wolle, damit auch künfftighin dero hochfürstl. hulden und Gnaden mich getrösten kenne, zu welchen mich unterthänigst empfehle."